

Ein ganz besonderer Ohrenschmaus

In St. Vitus wurde der Altarraum zur Bühne – Begeisterndes Weihnachtskonzert des Liederkranzes – 140 Mitwirkende

Von Josef Heisl

Tittling. Mit dem Lied „A Christmas gloria“, gesungen vom stimmungsvollen gemischten Chor, endete ein wunderschönes Weihnachtskonzert des Liederkranzes „Dreiburgenland“ Tittling in der Pfarrkirche St. Vitus. Dabei schmetterten die Sängerinnen und Sänger mit großartigem Engagement das „Gloria in excelsis Deo“, das „Ehre sei Gott in der Höhe“, in das mit über 500 Besuchern vollbesetzte Kirchenschiff. Anschließend dankte das Publikum den vielen Mitwirkenden mit stehenden Ovationen.

Wo andernorts bei so variablen Konzertabenden viele verschiedene Gruppen auftreten, gestaltete im Altarraum von St. Vitus allein der Liederkranz mit seinen unterschiedlichen Ensembles diesen Abend. Man konnte die gespannte Erwartung bei Besuchern und Mitwirkenden vor Beginn förmlich spüren. Als die Kleinsten vom Kinderchor „Cho(h)rworm“ mit ihren Engelskostümen und die Jugendlichen von „The Singing Lips“ unter der Leitung von Eva Schmid und Margit Weinberger aufmarschierten, war der Bann gebrochen. Solistinnen und Chorsänger dieser Nachwuchsensembles boten eine schöne Einstimmung rund um den Weihnachtsstern und Bethlehem, die Geburtsstätte Jesu Christi. Die Moderation dazu übernahmen sie gleich selbst, fröhlich, herzlich und zuletzt stehend schunkelnd



Der stimmungsvolle gemischte Chor beendete mit „A Christmas gloria“ das Weihnachtskonzert.

sangen sie ihre Lieder. Dann begrüßte Hausherr Pfarrer Fabian Feuchtinger Sänger und Gäste.

Vielstimmig trat der Frauenchor unter der Leitung von Martina Gabriel mit dem mundartlichen „Advent is a Leucht'n, a Liacht in da Nacht“ in Aktion. Es folgte das Volkslied „Still, weil's Kindlein schlafen will“, das aus dem Salzburgischen stammt. Fulminant war der Einstieg des gemischten Chors unter Leitung von Thomas Gabriel mit seinen fast 60 kräftigen Stimmen, darunter auch Vereinsvorstand Günther Hödl. Das festliche „Tochter Zion“ wurde zu einem ersten Höhepunkt dieses musikalischen Abendereignisses, es folgten das lebhaft fröhliche „Ihr Hir-



Die „Engel“ des Kinder- und Jugendchors machten den musikalischen Auftakt. – Fotos: Heisl

ten erwacht“ und das „Machet die Tore weit“.

Die glänzende Musikauswahl und die passende Zusammen-

stellung der Darbietungen wurde durch den Auftritt des Streichquartetts mit Hanna Brandstetter, Veronika Götz,

Margit Weinberger und Alexandra Poschinger mit „Little Jesus, sweetly sleep“ deutlich. Später steuerte das Quartett auch noch „Ding Dong! Merrily on High“ bei. „Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht“ bot meisterhaft das Männerensemble. Mit Hilfe der Solistin Martina Gabriel und „Christmas Angel“ konnte etwas ganz Besonderes dargeboten werden.

„Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt“, setzte der gemischte Chor fort. An einem Abend voller Höhepunkte folgten „O du stille Zeit“ und „Süßer die Glocken nie klingen“. Von einem begeisternden Konzert und einem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk sprach am Schluss auch Pfarrer Fabian Feuchtinger. „Mit diesem Abend haben die Mitwirkenden durch ihr Singen und Musizieren die Freude spüren lassen, die von der weihnachtlichen Botschaft ausgeht“, lobte der Geistliche und dankte stellvertretend für alle ganz besonders Thomas Gabriel, in dessen bewährten Händen auch heuer wieder die Gesamtleitung lag.

Mit „Child of peace and love“ und „A Christmas gloria“ beschloss der Liederkranz „Dreiburgenland“ nicht nur ein außergewöhnliches Konzert, sondern auch ein besonderes Jahr, das seinen Höhepunkt wohl im Auftritt des gemischten Chors an Pfingsten im Petersdom von Rom hatte. Mit dem gemeinsamen Weihnachtslied „O du fröhliche, o du selige“ beendeten alle zusammen den weihnachtlichen Konzertabend in St. Vitus.